

Ergänzendes Informationsblatt zur Videoüberwachung

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie als Kunde selbst dafür verantwortlich sind, die in diesem Dokument genannten Informationen an Ihre individuelle Situation anzupassen. Die hier gemachten Angaben dienen lediglich als Hilfestellung, die wir Ihnen ohne jegliche datenschutzrechtliche Verpflichtung zur Verfügung stellen. Halten Sie bei Fragen oder Unsicherheiten deshalb insbesondere Rücksprache mit einem qualifizierten oder spezialisierten Rechtsanwalt/Datenschutzberater, Ihrem Datenschutzbeauftragten oder der für Sie zuständigen Datenschutzbehörde.

Dieses Informationsblatt informiert Sie über die Videoüberwachung auf dem Gelände.

Diese Information findet aufgrund der Vorgaben der **Europäischen Datenschutz-Grundverordnung** (im Folgenden als **DSGVO** abgekürzt) und des **Bundesdatenschutzgesetzes** (im Folgenden als **BDSG** abgekürzt) statt.

Verantwortliche und Datenschutzbeauftragte

Im Falle eines Alarms, erfolgt die Verarbeitung der Bilddaten von [] in gemeinsamer Verantwortlichkeit mit

Verisure Deutschland GmbH
Balcke-Dürr-Allee 2
40882 Ratingen

Die Datenschutzbeauftragte der Verisure Deutschland GmbH erreichen Sie unter den o. g. Adressen mit dem Zusatz „z. H. Datenschutzbeauftragte“.

1. Auftragsverarbeitung und gemeinsame Verantwortlichkeit

Grundsätzlich ist [] als Betreiber der Videoüberwachung eigenständig für diese verantwortlich und Ihr Ansprechpartner für alle Ihre datenschutzrechtlichen Anliegen.

Die Verisure Deutschland GmbH („Verisure“) bietet, für den Fall eines ausgelösten Alarms durch die Alarmanlage, den Service an, dass die Videoüberwachung von [] mit der Alarmempfangszentrale von Verisure verbunden wird. In einer solchen Konstellation sind bei einem Alarm [] und Verisure gemeinsame Verantwortliche für das Bildmaterial gemäß Art. 26 DSGVO. Sobald der Alarm ausgelöst wird erhalten die Mitarbeiter der

Alarmempfangszentrale von Verisure Einblick in die betreffenden Videoaufnahmen. Zur Unterstützung von [] kann Verisure Bildmaterial z. B. an Strafverfolgungsbehörden weitergeben, um eine effektive Unterstützung des Vorfalls zu ermöglichen. Die in der Alarmempfangszentrale verarbeiteten Bilddaten werden nur so lange aufbewahrt, wie dies für Verisure (u.a. ISO9001) erforderlich oder nach geltendem Recht (z.B. Ermittlungsverfahren) vorgeschrieben ist. [] und Verisure haben eine Vereinbarung über die jeweiligen datenschutzrechtlichen Verpflichtungen getroffen, um auch im Falle eines Alarms die datenschutzrechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Den wesentlichen Inhalt dieser Vereinbarung kann Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.

Neben der Erfüllung der Informationspflichten nach Art. 13, 14 DSGVO ist [] auch Ihr Ansprechpartner für die Ausübung Ihrer Betroffenenrechte nach Art. 15 – 21 DSGVO. Die Kontaktdaten können Sie oben entnehmen. Wenn es erforderlich ist unterstützt Verisure [] bei der Beantwortung Ihrer Anfrage.

Im Folgenden werden Ihnen außerdem weitere Informationen zur Videoüberwachung und Ihren Rechten dargelegt.

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung und damit verfolgte berechtigte Interessen

[]

Rechtsgrundlage der Videoüberwachung sind Art. 6 Abs. 1 lit. d) und f) DSGVO.

3. Speicherdauer

[]

Im Falle eines Alarms werden die in der Alarmempfangszentrale verarbeiteten Bilddaten werden nur so lange aufbewahrt, wie dies für Verisure erforderlich (u.a. ISO9001) oder nach geltendem Recht (z.B. Ermittlungsverfahren)vorgeschrieben ist.

4. Kategorien von Empfängern Ihrer personenbezogenen Daten und Übermittlung an Drittländer

In bestimmten Fällen müssen Videoüberwachungsaufnahmen, auf denen unter Umständen auch Sie zu sehen sein können, an Stellen und Personen innerhalb [] und an Verisure weitergegeben werden, um beispielsweise das Material im Falle einer Straftat sichten und auswerten zu können.

Eine Weitergabe an weitere Empfänger erfolgt nur, wenn hierfür die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn die Weitergabe zur Verfolgung einer Straftat oder zur Ausübung, Geltendmachung oder Verteidigung zivilrechtlicher Ansprüche erforderlich ist (z. B. an Strafverfolgungsbehörden oder uns beratende externe Rechtsanwälte) und die Interessen der betroffenen Personen am Ausschluss der Weitergabe nicht überwiegen. In Ausnahmefällen kann es dazu kommen, dass personenbezogene Daten außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes verarbeitet werden.

In einem solchen Fall stellen wir zum Schutz Ihrer Daten sicher, dass hinreichende Datenschutz-Garantien vorliegen (z. B. EU-Standardvertragsklauseln).

Rechtsgrundlage für die Weitergabe in einem solchen Fall ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO in Verbindung mit § 24 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BDSG und ggfls. in Verbindung mit Art. 28 Abs. 3 DSGVO.

5. Ihre Rechte in Bezug auf Datenverarbeitungen

Ihnen steht jederzeit das Recht zu, **Auskunft** über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Im Rahmen der Auskunftserteilung wird Ihnen die Datenverarbeitung erläutert und eine Übersicht der über Ihre Person gespeicherten Daten zur Verfügung gestellt. Falls verarbeitete Daten falsch oder nicht mehr aktuell sein sollten, haben Sie das Recht, diese **Daten berichtigen** zu lassen. Sie können außerdem die **Löschung** Ihrer Daten verlangen, sofern einer der in Art. 17 DSGVO aufgeführten Gründe zutrifft, z. B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Sollte kein zur Löschung berechtigender Grund vorliegen oder die Löschung aufgrund anderer Rechtsvorschriften ausnahmsweise nicht möglich sein, werden die Daten gesperrt, sodass sie nur noch für diesen gesetzlichen Zweck verfügbar sind. Sie können die Verarbeitung Ihrer Daten außerdem bei Vorliegen eines in Art. 18 Abs. 1 DSGVO genannten Grundes **einschränken** lassen, z. B. wenn Sie der Auffassung sind, dass die von uns gespeicherten Daten nicht korrekt sind. Sie haben jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, **Widerspruch** gegen die Verarbeitung Ihrer Daten einzulegen. Es werden die personenbezogenen Daten dann nicht mehr verarbeitet, es sei denn, es bestehen nachgewiesene zwingende schutzwürdige Gründe hierfür, die gegenüber Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 21 DSGVO).

Um Ihre hier beschriebenen Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit an die oben genannten Kontaktdaten [_____] wenden.

Sie haben schließlich das Recht, sich bei der für [_____] zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Sie können dieses Recht auch bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend machen. In [Angabe des Bundeslandes, in dem Kunde seinen Sitz hat] ist die Aufsichtsbehörde [_____], per E-Mail erreichbar unter [_____].

Im Falle eines Alarms ist die für Verisure zuständige Aufsichtsbehörde die Landesbeauftragte für den Datenschutz Nordrhein-Westfalen, Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf, per E-Mail erreichbar unter poststelle@ldi.nrw.de.